

# Was tun bei Schimmelpilz im Wohnraum?

**Feuchte Mauern und dadurch in Herbst und Winter kalte Wände, falsches Lüften sowie der Versuch, durch weniger heizen teure Energie zu sparen, ergeben ideale Bedingungen für das Entstehen von Schimmelpilzen in Wohnungen und Häusern.**

Zuerst sind es nur kleine hässliche, grauschwarze Flecken an der Wand. Doch dieser störende Wandbelag kann sich schnell zu einer Gefahrenquelle für alle Bewohner des Hauses ausweiten: Es handelt sich um die sichtbaren Spuren von Schimmelpilzen, die bei hoher Raumfeuchtigkeit und unzureichender Belüftung optimale Lebensbedingungen vorfinden. „Fast alle Voraussetzungen für das Wachstum von giftigen, allergieauslösenden Schimmelpilzen sind in Wohngebäuden vorhanden: Nährstoffe sind in Tapeten, Kleister, Holzmöbeln, Gipskartonplatten oder auch Teppichböden. Besonders gefährdet sind Schlaf- und Kinderzimmer, Badezimmer und Küchen aufgrund der höheren Raumluftfeuchtigkeit. Wenn dann noch zusätzlich bauliche Mängel vorhanden sind, ist das Schimmelpilzwachstum vorprogrammiert“, erklärt der Sachverständige Peter Katz von dem auf Bausanierung spezialisierten Fachbetrieb bautenschutz johann katz.

Gefährlich und nicht zu sehen sind die so genannten Mykotoxine, hochgiftige Stoffwechselprodukte der Pilze, und allergieauslösende Proteine, die den Menschen über die Atemluft infizieren und entsprechende Allergien und Infektionen auslösen können.

Um die Gründe für das Schimmelpilzwachstum aufzudecken, ist eine Begehung der Räume von einem Experten unerlässlich. Dabei sollen die Ursachen ermittelt und Maßnahmen für die Sanierung festgelegt werden. „Damit es nicht früher oder später wieder zu Schimmelpilzbefall kommt, muss die Ursache dauerhaft beseitigt werden“, so der Rat des Fachmanns.

Während akute Feuchteschäden wie Rohrbruch, Überschwemmung und ein defektes Dach noch leicht erkennbar sind, ist die Aufdeckung von Baumängeln oder falsches Lüftungsverhalten der Bewohner Sache des Fachmanns.

Eine alleinige Abtötung von Schimmelpilzen mit „Schimmelpilzentferner“ reicht langfristig nicht aus, da auch von den abgetöteten Schimmelpilzen allergische und reizende Wirkungen ausgehen können. Zur Sanierung von Schimmelschäden im Innenraum müssen fachgerechte Maßnahmen zur Beseitigung der Schimmelpilze durchgeführt werden und der Neubefall durch geeignete Maßnahmen wirksam verhindert werden. „Bauseitige Schäden müssen behoben werden und auch die Bewohner müssen darüber aufgeklärt werden, wie sie in Zukunft ein Schimmelwachstum verhindern können“, meint der Fachmann des alteingesessenen fränkischen Unternehmens.

Eine 48-seitige Fachbroschüre über Verfahren der Schimmelbeseitigung kann über den Katalogservice (S. 32) bestellt werden.

*Mehr auch unter [www.bautenschutz-katz.de](http://www.bautenschutz-katz.de)*

## Alte Keller glänzen wie neu

mit dem HSK-System, nur vom Fachbetrieb seit über 25 Jahren.

**Die beste Art, feuchte Keller und Wohnungen**

**schnell und günstig, trocken und schimmelfrei zu machen.**

Jetzt gleich kostenlose Vor-Ort-Beratung und Angebot anfordern!

**bautenschutz johann katz ☎ 09122 – 7988-0**

Ringstraße 51 • 91126 Rednitzhembach • [www.bautenschutz-katz.de](http://www.bautenschutz-katz.de)